

Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses am Donnerstag, dem 30.03.2017, im

Beginn: 18:46 Uhr

- öffentlicher Teil -

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Ratsherr Andreas Jabs

Mitglieder

Herr Ratsherrn Werner Ammermann

Frau Ratsfrau Monika Drees

Herr 2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs Vertreter für Ratsherr Rohde

Herr Ratsherr Heiner Looch

Herr Ratsherr Hermann R. Meyer Vertreter für Ratsfrau Naujoks

Herr Ratsherrn Günter Naujoks

Herr Ratsherr Harald Schöne

Frau 1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

Protokollführer

Frau Rilana Rethorn

von der Verwaltung

Frau Bürgermeisterin Regina Neuke

Zuhörer/in

Frau Ratsfrau Karin Baxmann

Herr Ratsherr Wolfgang Eymael

Herr Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Herr Ratsherr Wolf Rosenhagen

Frau Ratsfrau Brigitta Rosenow

Herr Ratsherr Sven Schröder

Abwesend:

Mitglieder

Frau Ratsfrau Wiebke Naujoks

Herr Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.2017

- 3 Landkreis-Bericht 2016 Sozialstruktur- und Jugendhilfedaten
- Antrag Gruppe FDP - Bündnis 90/Die Grünen Vorlage: FB I/104/2017

- 4 Nachnutzung ehemalige GS Lemwerder-West Vorlage: BÜ/108/2017

- 5 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Rats-
herren

- 6 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung ergaben sich nicht.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.2017

Die Niederschrift vom 16.02.2017 wurde einstimmig genehmigt.

3 Landkreis-Bericht 2016 Sozialstruktur- und Jugendhilfedaten - Antrag Gruppe FDP - Bündnis 90/Die Grünen Vorlage: FB I/104/2017

Auf Antrag der Gruppe FDP – Bündnis 90/Die Grünen trug Ratsherr Schöne, die Daten des Landkreis-Berichtes 2016 Sozialstruktur- und Jugendhilfedaten vor.

Die Verwaltung hatte in der Sitzung des Sozialausschusses am 19.01.2017 erklärt, dass der Landkreis grundsätzlich nicht in den Kommunen den Bericht vorstellt. Der Bericht beruht auf den Jahren 2011-2015 und umfasst 110 Seiten. Herr Schöne fasste daher die für die Gruppe wesentlichen Punkte zusammen und erläuterte diese.

Hierbei lies er den sog. Vergleichsring, in dem sich der Landkreis Wesermarsch mit anderen Landkreisen vergleicht, außer Acht und präsentierte nur die Vergleiche zwischen der Gemeinde Lemwerder und anderen Kommunen im Landkreis Wesermarsch.

Zu erkennen sei ein wesentlicher Rückgang der Einwohner unter 6 Jahren, obwohl die Gemeinde mit ihren Kinderbetreuungseinrichtungen sowie der Infrastruktur in den letzten Jahren gute Voraussetzungen geschaffen hat.

Auch die Einwohner der unter 18-jährigen sei im Vergleich zu anderen Kommunen im Landkreis sowohl geringer als auch rückläufig obwohl der Rahmen stimme, so Schöne. Bürgermeisterin Neuke führte an, dass ein Trend hier nicht aussagekräftig ist. Die abgebildeten Zahlen zeigen, dass der Rückgang hauptsächlich 3-5 Kinder beträgt. Für 2016 sind dagegen 20 Kinder mehr geboren.

Dagegen seien die Steuereinnahmen in den vergangenen Jahren seit 2011 im Vergleich zu anderer Gemeinden im Landkreis stets sehr hoch woraus sich eine sehr niedrige Verschuldung pro Kopf ergibt.

Allerdings seien die Steuereinnahmen nicht auf Gewerbesteuererinnahmen aus Dienstleistungen zurückzuführen, da sich die Gemeinde Lemwerder in diesem Bereich zusammen mit der Gemeinde Berne eher im unteren Abschnitt befindet.

Erschreckend fand Ratsherr Schöne auch die Entwicklung der Kriminalität in der Gemeinde. Hier steigt die Kriminalitätsrate von 300 Fällen im Jahre 2011 auf 400 Fälle im Jahre 2015.

Bürgermeisterin Neuke wies jedoch darauf hin, dass man diese Zahl von Kriminalitätsfällen näher betrachten müsse und diese Statistik auf keinen Fall ein Gefühl von Unsicherheit in der Gemeinde schüren solle.

Nach einer regen Diskussion beendete der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt. Fragen oder Anträge gingen hieraus nicht hervor.

Die Daten können unter folgendem Link eingesehen werden: <http://www.landkreis-wesermarsch.de/verwaltung-politik/fachdienste-im-ueberblick/jugend/jugendhilfeplanung.php>

4 Nachnutzung ehemalige GS Lemwerder-West

Vorlage: BÜ/108/2017

Bürgermeisterin Neuke teilte den Anwesenden mit, dass bereits vor 4 Jahren über eine mögliche Nachnutzung des Gebäudes der ehemaligen Grundschule Lemwerder-West nachgedacht wurde, dann jedoch der Kindergarten der KiTa dort, aufgrund des Feuers, eingezogen sei.

Die ehemalige GS West ist seit dem Umzug der KiTa nun leerstehend. Derzeit lagern dort noch verschiedene Einrichtungsgegenstände aus der KiTa sowie (nach Absprache) ein Sportgerät des SG Akquinet. Frau Neuke bat darum eine Vorgabe aus der Politik zu erhalten, wie zukünftig das Gebäude genutzt werden soll.

Neben dem Antrag der SPD zur Prüfung der Einrichtung einer Tagespflege für ältere Menschen (vgl. FBI/036/2017) sind verschiedene Einrichtung sowie Privatpersonen mit Vorschlägen für mögliche Nachnutzungen an die Verwaltung herangetreten.

In der Sitzung wurden die bisher eingereichten Vorschläge und Konzepte zur Anmietung oder Verkauf vorgestellt.

Zur Vermietung/Eigenbetrieb

- 1.) Tagespflege für Kinder- Einrichtung einer Großtagespflegestelle „Die Melksnuten“
- 2.) Tagespflege für Senioren
- 3.) Umweltbildung (NABU) Aufgrund eines Zeitungsartikels der Norddeutschen im Juli 2016
- 4.) Generationenwerkstatt
- 5.) Anfrage einer Bachelor/Masterarbeit für Möglichkeiten im Bereich Kunst/Kultur oder Begegnung

Dabei können mögliche Kombinationen vorgenommen werden.

Zum Verkauf

- 1.) Atelierhaus Warwas
- 2.) Meistbietender Verkauf

Die Bürgermeisterin wies nach Vorstellung der Vorschläge darauf hin, dass leerstehende Gebäude monatliche Unterhaltungskosten verursacht und es Ziel dieser Überlegung sein sollte, die Kosten der Gemeinde für dieses Gebäude so gering wie möglich zu halten. Weiter teilte sie dem Ausschuss mit, dass die einzelnen Projekte keinen Zeitdruck haben, jedoch die „Melksnuten“ ab Sommer 2017 beginnen möchten. Daher wäre eine zeitnahe Rückmeldung über die Weiternutzung oder das zur Verfügung stellen von anderen Räumlichkeiten wünschenswert.

Es wurde auch eine Diskussion aus dem AK Schulentwicklung hingewiesen, zur Einrichtung einer weiteren Außenstelle.
Die Sitzung wurde in der Zeit von 19:46 Uhr bis 19:57 Uhr für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

In dieser stellte sich Herr Anton Eglsoer, der Lebensgefährte der Interessentin Miriam Warwas, vor und erläuterte kurz das Konzept Atelierhaus.

Er informierte die Anwesenden darüber, dass für dieses Projekt lediglich ein Kauf der ehemaligen Grundschule West in Frage komme und über eine mögliche Kombination mit anderen Konzepten im Detail gesprochen werden könnte.

Eine Empfehlung über die weitere Nutzung gab der Sozialausschuss nicht ab.
Der Tagesordnungspunkt wurde zurück in die Fraktionen gegeben.

5 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Die Bürgermeisterin teilte den anwesenden mit, dass der Landkreis Wesermarsch den bisher vermieteten Raum in der OBS Lemwerder auch weiterhin der GS Lemwerder vermietet. Ein weiterer Unterrichtsraum jedoch nicht zur Verfügung gestellt werden kann.
Der Sozialausschuss nahm dies zur Kenntnis.

6 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragestunde von 19:46 – 19:57 Uhr siehe TOP 4.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer